

Ausgabe Nr. A 44/22 | Düsseldorf, 3. November 2022 | 49. Jahrgang | ISSN 1431-3316

Wenn man sich die Hände waschen möchte, ohne nass zu werden: Das 49-€-Ticket folgt dem berühmten 9-€-Vorgänger und ist irgendwo zwischen nichts Halbem und nichts Ganzem. Klare Fakten auch heute in Ihrer 'mi': ■ Fuhrparks nach wie vor Verbrenner dominiert – Potenzial abschöpfen ■ Inflation macht Auto zum Luxus – Allianz-Studie ■ Patentierte Reifenmontiermaschine spart Zeit – Neuheit von Ravaglioli. Doch zunächst, sehr verehrte Dame, sehr geehrter Herr, die letzte Etappe im Leistungsspiegel Autobanken:

Zieleinlauf beim Leistungsspiegel Autobanken 2022: Menschen machen den Unterschied

In den zurückliegenden Wochen analysierten und besprachen wir detailliert Ihre Einschätzungen und Benotungen der Zusammenarbeit mit den Autobanken und Finanzdienstleistern.

'markt intern'-Wettbewerb der Autobanken und Kfz-Finanzdienstleister Außen- und Innendienstbetreuung		
Rang '22	Autobank	Note '22
1	Creditplus Bank	1,85
2	BDK	1,86
3	Bank11	1,88
4	Santander	1,95
5	Targobank	2,09
6	MKG Bank (MCE)	2,13
7	Consors Finanz (BNP Paribas)	2,14
8	akf bank	2,18
9	Ford Bank	2,30
10	Toyota Kreditbank	2,41
11	Renault Bank (RCI)	2,44
12	FCA Bank	2,50
13	BMW Bank	2,56
14	Honda Bank	2,57
15	Mercedes-Benz-Bank	2,66
16	Nissan Bank	2,70
17	Volkswagen Financial Services	2,75
18	PSA Bank	2,76
19	Yareto	2,81
20	S-Kreditpartner - Sparkasse	2,90
21	Opel Bank	2,94
		Ø 2,40

Gesamtsieger vor. Wurden im vergangenen Jahr noch die 'Außendienstbetreuung' (Sieger 2021 **Santander**, Note 1,78) und die 'Innendienstbetreuung' (Sieger 2021 **Santander**, Note 1,92) separat besprochen, sind diese Kategorien in diesem Jahr zusammengefasst worden. Die besten Benotungen kann dabei – mal wieder! – die **Creditplus** für sich verbuchen und gewinnt diese Kategorie mit der Note 1,85 vor der **BDK** (1,86) und der **Bank11** (1,88). **Glückwunsch zum dritten 1. Platz im laufenden Wettbewerb an die Creditplus!**

In insgesamt sechs Kategorien haben Sie Schulnoten und Kommentare zu Ihren Partnern vergeben, praxisnah und ungeschminkt. Dadurch ist der jährlich stattfindende **'markt intern'-Leistungsspiegel 'Autobanken und Finanzdienstleister'** das aussagekräftigste und stärkste Stimmungsbarometer des Autofachhandels und echter Gradmesser der Leistungsfähigkeit Ihrer Finanzierungspartner. Heute stellen wir Ihnen die Ergebnisse der letzten Teildisziplin ('**Außen- und Innendienstbetreuung**') und damit zeitgleich auch den

Ihre Einschätzungen und Kommentare bestätigen, dass die Außendienstmitarbeiter weit mehr als nur die Visitenkarte der Autobanken sind. Zahlreiche Außendienstmitarbeiter werden von den Umfrageteilnehmern lobend und anerkennend erwähnt, beispielsweise Herr **Min-**



drup (Bank11), Frau **Yalcin** (Bank11) oder Herr **Steinmetz** (ebenfalls Bank11). An der Stirnseite der Tafel der Besten im Olymp darf in diesem Jahr **Ingo Sängner** von der **Targobank** Platz nehmen. Die Zusammenarbeit mit ihm fassen seine Händler bspw. wie folgt zusammen: ■ „Herr Sängner ist immer erreichbar!“ ■ „Wenn es meinen Betreuer Ingo Sängner nicht geben würde, wäre die Wahrscheinlichkeit einer Zusammenarbeit mit der Targobank äußerst gering.“ ■ „Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben bei Herrn Sängner! Gut erreichbar! Lösungsorientiert.“ ■ „Siehe 'generelle Zusammenarbeit'. Alle sind stets bemüht und nett – wir haben zu 99 % mit Herrn Sängner zu tun & er ist top! Alte



Schule: Geht nicht, gibt's nicht. Gerade in dieser schnelllebigen Zeit eine vertrauensvolle Konstante.“ ■ „Die Targobank ist bzgl. des Außendienstmitarbeiters absolut unschlagbar, keiner bietet uns eine solche Erreichbarkeit und Unterstützung bei Problemlösungen wie Herr Sängner von der Targobank. Probleme werden direkt gelöst oder von ihm an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet, so dass ein Nachhaken nicht erforderlich ist.“, usw. usw. **Respekt, Herr Sängner, von Ihrer Einstellung dürfen sich alle ein Stück abschneiden!** Natürlich wollen wir auch heute zum finalen Showdown nicht versäumen, einen Blick in die Kommentare der Umfrageteilnehmer zu der Betreuung zu werfen:

■ „FCA, Santander und Targobank haben sehr gute Außendienstmitarbeiter. Speziell bei der Targobank haben wir einen besseren Draht. Herr Sängner ist immer erreichbar.“ (**Autozentrum Wedam GmbH/Spaichingen**) ■ „Außendienstbesuche bei unabhängigen Banken nach Bedarf, Herstellerbanken alle drei Monate regelmäßig.“ (**HOME-AUTOMOBIL**)

Ihr direkter Draht zur Redaktion Automarkt & Tankstelle: +49 (0) 211 6698-172

■ Fax: +49 (0) 211 6698-237 ■ E-Mail: auto@markt-intern.de ■ www.markt-intern.de/auto

GmbH/Kremmen) **„akf und Bank 11: Top Außendienstler, hervorragend mit Innendienst vernetzt, Abt. Abrechnung bei beiden Banken ebenfalls top.“** (Autohändler aus Ostdeutschland) **„Sparkasse: Sehr mangelhafter oder gar kein Außendienst.“** (Graner Fahrzeugtechnik/Malterdingen) **„Bank11: Sehr gute Betreuung und auch kurzfristig erreichbar.“** (K. M. Gebrauchtwagenhandel/Prora) **„Bank 11: Außendienst Herr Mindrup Note 1, Innendienst Note 5, da Abläufe viel zu lange dauern. Eigengeschäfte nicht mehr möglich. Warum????? Wir werden uns umschauen, ob Bank11 im Jahr 2023 noch die Nummer 1 bei uns ist oder ob wir wechseln.“** (Münsterland Automobile GmbH/Greven) **„Bank 11 Note 1, Santander Bank Note 2.“** (Autohaus Emmerich GmbH & Co. KG/Rottweil) **„Santander Bank: Leider keinen direkten Support mehr wie früher. Bank 11: Der Grund, warum ich mit der Bank 11 zusammenarbeite, ist mein zuständiger Außendienst. Wäre Herr Mindrup nicht da, wäre ich nicht bei der Bank 11.“** (Autohaus Herde/Bad Essen).

Der Blick auf die Gesamtergebnisübersicht zeigt, dass das Spitzentrio des vergangenen Jahres auch in diesem Jahr die Podestplätze innehat, wenngleich mit unterschiedlichem Zieleinlauf. Gesamtsieger mit einem Wimpernschlag Vorsprung wird die Santander (1,90) vor Creditplus (1,91) und Bank11 (1,93). **Den Genannten herzlichen Glückwunsch von Ihrer 'mi'-Redaktion!** Den regelmäßig als undankbar wahrgenommenen 4. Platz im Gesamtranking belegt heuer die BDK, die sich sowohl in der Note als auch im Rang verbessern

'markt intern'-Wettbewerb der Autobanken und Kfz-Finanzdienstleister Gesamtergebnis		
Rang '22	Autobank	Note '22
1	Santander	1,90
2	Creditplus Bank	1,91
3	Bank11	1,93
4	BDK	1,97
5	Consors Finanz (BNP Paribas)	2,19
6	MKG Bank (MCE)	2,24
7	akf bank	2,27
8	Toyota Kreditbank	2,28
9	Targobank	2,39
10	Ford Bank	2,40
11	Renault Bank (RCI)	2,52
12	Nissan Bank	2,58
13	BMW Bank	2,59
14	FCA Bank	2,62
15	Volkswagen Financial Services	2,65
16	Mercedes-Benz-Bank	2,74
17	Yareto	2,77
18	Honda Bank	2,82
	PSA Bank	2,82
20	Opel Bank	2,92
21	S-Kreditpartner - Sparkasse	3,00
		Ø 2,45

konnte (Note 2021 2,01 und Platz 6). Ein sehr schöner Erfolg für die Hamburger! Nach dem Leistungsspiegel ist bekanntlich vor dem (nächsten) Leistungsspiegel, insofern gilt natürlich, dass keine Note für Ihre Finanzierungspartner ein Ruhkissen sein darf. In den nächsten Wochen werden wir Ihnen sukzessive die Einschätzungen der Autobanken zum jeweiligen Abschneiden vorstellen und Ihnen natürlich eine kompakte Gesamtergebnisübersicht zu Verfügung stellen. – Lesen Sie heute schon die Analyse von Creditplus,

einem fairen zweiten Sieger, der sich für die kommenden Herausforderungen durchaus kämpferisch zeigt!

Zum Wettbewerb der Autobanken und Kfz-Finanzdienstleister 2022

Marco Christ, Generalbevollmächtigter und Head of Business Partner **Creditplus Bank AG**:

„Dieses Jahr war es wirklich ein Kopf-an-Kopf-Rennen und damit ein unglaublich spannender Wettbewerb der Autobanken und Kfz-Finanzdienstleister. Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen bei 'markt intern' für die gewohnte Sorgfalt und Fairness bei der Branchenauswertung. Natürlich ist es irgendwie auch 'ärgerlich', wenn es am Ende 0,01 Punkte sind, die uns auf den zweiten Platz verweisen. Aber erstens nehmen wir das Ergebnis selbstredend professionell sportlich, und zweitens sind wir unglaublich stolz auf die vielen positiven Teilergebnisse wie etwa den ersten Platz bei der **Außen- und Innendienstbetreuung**, das Siegertreppchen bei **Service & Vertrieb** oder Platz 1 bei den **Produkten**. Das ist ein großes Lob an alle Kolleginnen und Kollegen bei der Creditplus, die jeden Tag



Marco Christ
© Creditplus Bank AG

mehr als 100 Prozent für diese überragenden Ergebnisse leisten. Darauf sind wir besonders stolz und freuen uns insbesondere für unsere Teams über diese Ergebnisse.

Mit diesem überaus positiven Feedback direkt aus dem Markt wissen wir zudem: Wir sind auf dem richtigen Weg und ein verlässlicher Partner für Handel, Hersteller und Importeure. Herzlichen Dank dafür, und natürlich senden wir auch unsere Glückwünsche an den Gesamtsieger, meine ehemaligen Kollegen bei Santander. 'Für das kommende Jahr mischen wir die Karten aber definitiv noch einmal neu!'"

'markt intern'-Wettbewerb der Autobanken und Kfz-Finanzdienstleister Creditplus Bank AG		
Rang '22	Kategorie	Note '22
1	Außen-/Innendienstbetreuung	1,85
1	Produktvielfalt, -qualität	1,88
1	Konditionspolitik	1,88
2	Abwicklung/Digitalisierung	1,84
3	Generelle Zusammenarbeit	1,94
3	Leasing	2,16
4	Fachhandelsorientierung	2,09
		Ø 1,91

Erst 6 % der Firmenwagen rein elektrisch – viel Luft nach oben

Die Elektromobilität hat in deutschen Firmenfuhrparks noch immer einen deutlichen Aufholbedarf. Dies ist eines der Ergebnisse der Studie 'Game Changer – Elektrifizierung und Digitalisierung werden Fuhrpark- und Flottenmanagement

verändern', die das **Handelsblatt Research Institute (HRI)** im Auftrag von **Ford Pro Deutschland** umgesetzt hat. Jedoch zeigt die Online-Umfrage unter rund 250 Entscheidern in Unternehmen, die einen eigenen Fuhrpark besitzen, eben-

so deutlich: Die Mehrheit der Unternehmen will in den nächsten Jahren E-Fahrzeuge anschaffen, gut ein Drittel sogar innerhalb der kommenden 24 Monate. Vor allem ökologische und ökonomische Aspekte spielen für die Fuhrparkverantwortlichen eine immer wichtigere Rolle. ■ 40 % der Befragten gaben an, dass die positiven Umwelt- und Nachhaltigkeitseigenschaften für sie zu den zwei wesentlichsten Argumenten für einen E-Firmenwagen zählen. ■ Knapp ein Viertel (24 %) nannten geringere Betriebs- und Unterhaltskosten, ■ während jeder Zweite auf Steuervorteile beziehungsweise staatliche Förderungen in Form der Innovationsprämie oder eines Umweltbonus hofft. Stand August 2022 hatten 14 % der Firmenwagen einen alternativen Antrieb, bei 6 % war er bereits vollelektrisch.

Dennoch sprechen sich noch immer 27 % der befragten Flottenmanager und Geschäftsführer gegen elektrifizierte Firmenwagen aus. **Doch worauf basiert diese skeptische Grundeinstellung?** ■ Mehr als jeder zweite Befragte (53 %) führt die geringe Reichweite von Elektrofahrzeugen als Hindernis an ■ 22 % beklagen eine nach wie vor fehlende oder lückenhafte öffentliche Lade-Infrastruktur. ■ Andere (12 %) begründen ihre Zurückhaltung mit fehlenden Langzeiterfahrungen mit E-Autos und ■ 40 % zweifeln an der Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit der lokal abgasfreien Antriebstechnologie. Vor allem die fehlende und lückenhafte Lade-Infrastruktur wirft für die Unternehmen Fragen auf: Wo, wann und vor allem: Womit werden Elektro-Flottenfahrzeuge geladen?

Unternehmen, für die Elektromobilität bereits zur Realität gehört, zeigen sich bei der Bereitstellung einer eigenen

Lade-Infrastruktur erstaunlich fortschrittlich: Rund 61 % der entsprechenden E-Auto-Fahrer können ihr Fahrzeug auf dem Betriebsgelände ihres Arbeitgebers laden. 30 % der Nutzer schließen das Fahrzeug aber auch an die heimische Wallbox an. Weitere 29 % tanken an einem frei zugänglichen Ladepunkt. Dabei vertritt mehr als die Hälfte der vom HRI befragten Fuhrparkverantwortlichen (56 %) die Meinung: **Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur kommt nur schleppend voran.** Dort, wo Firmenwagennutzer ihr Elektromobil an der eigenen Wallbox laden, stellt sich aber auch die Frage nach den Installationskosten. Auch danach hat sich das HRI im Auftrag von Ford Pro Deutschland erkundigt. Die Antwort: 44 % der größeren Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten zeigen sich bereit, Dienstwagenfahrer bei der Einrichtung einer privaten Lademöglichkeit zu Hause (Wallbox) zu unterstützen. Bei kleinen Firmen mit bis zu fünf Mitarbeitern erreicht dieser Wert lediglich 28 %. Diese Gruppe lehnt eine solche finanzielle Beteiligung mit 50 % auch am klarsten ab.

Die Elektromobilität kommt mit großen Schritten, und Flotten- und Fuhrparkbetreiber sollten sich lieber früher als später mit diesem Thema auseinandersetzen. Denn aufkommende Fragen sind, wie sie ihre Mitarbeiter künftig mobil halten, aber auch, wie sie als Unternehmen nachhaltig werden können. Es geht also um moderne Mobilitätslösungen und damit automatisch früher oder später um das Thema Elektromobilität. In jedem Fall liegen hier noch erhebliche Potenziale für Sie. Wie sprechen Sie Flottenbetreiber an und welche Wege sind erfolgversprechend? Ihre Meinung und Erfahrung schicken Sie bitte wie gewohnt an auto@markt-intern.de oder nutzen den direkten Draht in Ihre Redaktion (Tel. 0211 6698-172).

Kurz und bündig: Wichtiges aus der Kfz- und Tankstellen-Branche

G1250.30 – Let the Wheels Speed up! Ravaglioli S.p.A., ein Unternehmen der **Vehicle Service Group (VSG)**, bringt eine neue hebellose Reifenmontiermaschine auf den Markt. Diese neue Maschine von Ravaglioli ermöglicht eine noch effizientere Montage und Demontage von Reifen. Dank des innovativen, hebellosen (patentierten) Werkzeugs und den ausgereiften Automatikfunktionen ist ein schnelles, präzises und müheloses Arbeiten auch bei UHP- und RunFlat-Reifen möglich. **Die Ausführung ist bereits mit allen wichtigen Zubehörteilen ausgestattet, von denen jedes seinen Platz**



Ravaglioli G 1250.30 | © Ravaglioli

in den Ablagen findet. Der hintere Teil ist völlig frei von Kabeln, wodurch eine größere Manövrierbarkeit und Bewegungsfreiheit für den Bediener gewährleistet ist. Ein elektro-

mechanischer Antrieb steuert die gleichzeitige Bewegung aller drei Bedienarme über ein Kettensynchronisierungssystem. Die Zentralaufnahme mit Schwenkplatte (patentiert), die auch für Tiefbettfelgen geeignet ist, bietet einen selbstsichernden Mechanismus, der den Kraftaufwand für den Bediener reduziert. Schnelle Bedienung mit Memory-System, eine Funktion zur automatischen Neupositionierung der Vorrichtung am Felgenreif, so dass ein neuer Demontage- und Montagevorgang schnell fortgesetzt werden kann.

Auto wird Luxus Die Inflation befindet sich auf einem hohen Niveau. Preissteigerungen führen zu angespannten finanziellen Situationen und belasten viele Konsumenten. Auch das Auto stellt häufig einen erheblichen Kostenfaktor dar. **Können Autofahrer ihre Kosten aktuell decken? Oder denken die Deutschen aufgrund der Inflation über die Abschaffung des Pkws nach? Allianz Direct** hat nachgefragt: In einer repräsentativen Umfrage wurden 1.000 Autofahrer in der Altersklasse 18 bis 65 Jahre in Deutschland befragt, welche Auswirkungen die Inflation auf ihren Autoalltag hat. Eines zeigt der Auto-Report deutlich: Für die Deutschen wird das Auto immer mehr zum Luxus. **Der Pkw verursacht häufig hohe Kosten:** Jeder dritte Deutsche (34 %)



Kostentreiber der durchschnittlichen Ausgaben für Kfz | © Allianz

gibt 101 bis 200 € im Monat für das eigene Auto aus, jeder Fünfte (22 %) 201 bis 300 € und 19 % sogar 301 bis 500 €. Neben den Kosten für Benzin bzw. Energie gehören auch die Kfz-Versicherung sowie die Wartung- und Service-Leistungen zu den größten Kostenpunkten. Die Inflation lässt diese Ausgaben weiter ansteigen. Die Folge: Für 46 % der Deutschen ist das Auto mittlerweile eher ein Luxusgut. Lediglich 40 % sehen dies noch als Gebrauchsgegenstand. Vor allem auf die jüngere Generation trifft das zu. **Annähernd jeder Fünfte (18 %) musste in den letzten Monaten aufgrund von Geldmangel auf notwendige Inspektionen und Serviceleistungen verzichten – 16 % sogar auf Reparaturen.** Nachdem führende Politiker aller Couleur dem Volk mehr oder minder sinnfreie Tipps zum Heizen, Duschen oder Energiesparen gegeben haben, darf man gespannt sein, wer sich

als erster Volksvertreter an Hinweise für Do-It-Yourself-Autoreparaturen wagt ...

Mitsubishi Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid hat Unternehmensangaben zufolge den nächsten Meilenstein erreicht: bislang wurden seit Jahresbeginn mehr als 10.000 Fahrzeuge des Steckdosen-Stromers in Deutschland zugelassen – ein neuer Rekordwert für den Coupé-SUV. Neben dem fortschrittlichen und emissionsarmen Antrieb, mit dem sich bis zu 61 Kilometer (nach NEFZ) rein elektrisch zurücklegen lassen, sei auch die sofortige Verfügbarkeit des Eclipse Cross Plug-in Hybrid ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dank vorausschauender Produktionsplanung ist das Modell beim Mitsubishi-Vertragspartner ohne lange Wartezeit erhältlich.



Skoda hat in den ersten neun Monaten des Jahres einen Gewinn von 856 Mio. € erzielt. Das sind knapp 5 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres bei einem gestiegenen Umsatz von 15,2 Mrd. € (plus 13,9 %). Das Ergebnis sei auch durch die hohen Energie- und Rohstoffpreise beeinflusst, teilte das Unternehmen mit und verwies auf eine stabile Umsatzrendite von 5,6 %. Der Absatz ging um 22,3 % auf 544.500 Fahrzeuge zurück. Dafür macht das Unternehmen vor allem den Halbleitermangel und die gestörten Lieferketten verantwortlich.



Der VW-Konzern ist eine Partnerschaft mit dem Carsharing-Anbieter Miles Mobility eingegangen. Dieser übernimmt von Volkswagen Pkw die **Urban Mobility International GmbH** und damit den Carsharing-Dienst **We Share**. Miles Mobility wird das Angebot in sein Geschäft integrieren, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Teil der Kooperation ist die Bestellung von mehr als 10.000 Elektrofahrzeugen der Konzernmarken **Audi, Cupra, Seat** und **VW**, die ab kommenden Jahr ausgeliefert werden.



Eine umsatzstarke Woche wünscht Ihnen



Marko Schucht
Dipl.-Wirtschaftsjur. Marko Schucht
– Chefredakteur –

„Hi Mädels, seid ihr Zwillinge?“ – „Nein, wie kommen Sie denn darauf?“ – „Weil eure Mutti euch gleich angezogen hat!“ – „Jetzt reicht's! Fahrzeugpapiere und Führerschein bitte!“

markt intern und DIREKT – volle Leistung für Abonnenten!

Europas größte Brancheninformationsbrief-Verlagsgruppe kämpft für den Erhalt und die Stärkung des deutschen Mittelstandes. Nutzen Sie deshalb unsere umfangreichen Zusatzangebote durch den Bezug eines unserer klassischen Print-Briefe inkl. Digitalversion und Online-Zugang oder der rein digitalen Variante. Sie sind noch kein Abonnent? Informationen zu den Möglichkeiten (bei jährlicher Berechnung mit 15 % Nachlass, beim Bezug mehrerer Briefe mit weiteren 40 % Nachlass) und Urheberrechten finden Sie unter www.markt-intern.de. – Im **markt intern** Verlag erscheinen zumeist wöchentlich:

Steuern & Mittelstand:

- arbeitgeber intern
- GmbH intern
- immobilien intern
- steuerberater intern
- steuertip
- umsatzsteuer intern

Gesundheit & Freizeit:

- Apotheke/Pharmazie
- Augenoptik/Optomietrie
- Hörgeräteakustik
- in motion – Sport- plus Schuh-Handel
- Parfümerie/Kosmetik
- Spielwaren/Modellbau/Kreativ

Technik & Lifestyle:

- Automarkt & Tankstelle
- Büro-Fachhandel
- Consumer Electronics
- Elektro-Fachhandel
- Foto-Fachhandel & -Studio
- Uhren & Schmuck

Bauen & Wohnen:

- Eisenwaren/Werkzeuge/Garten
- Elektro-Installation
- Installation Sanitär/Heizung
- Möbel-Fachhandel

International:

- EXCLUSIV (Schweiz)

Im **kapital-markt intern** Verlag erscheinen wöchentlich:

- Bank intern
- finanztip
- kapital-markt intern
- versicherungstip

50
JAHRE
markt intern